

| | |
|--|--|
| <p><i>Katholische Pfarrei Liebfrauen-Überwasser</i></p> |  <p>PFARREI LIEBFRAUEN- ÜBERWASSER www.liebfrauen-muenster.de www.muenster-org/thecrosta www.sebastian-nienberge.de 48149 MÜNSTER - ENSCHEDEWEG 2 - TEL. 0251-86540</p> |
| | |
| <p>Ergebnisprotokoll der Pfarreiratssitzung vom 18.10.2017</p> | |
| <p>Beginn: 20.00 Uhr</p> | |
| <p>Ende: 22.15 Uhr</p> | |
| <p>Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste</p> | |

| | |
|--------------|---|
| <p>TOP 1</p> | <p>Begrüßung durch die Vorsitzende Maria Albrecht</p> |
| <p>TOP 2</p> | <p>Geistlicher Impuls durch Lucia Wünsch: Lied "Vertraut den neuen Wegen"</p> |
| <p>TOP 3</p> | <p>Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung</p> |
| <p>TOP 4</p> | <p>Informationen zum City-Advent Frau Wedig und Herr König berichten vom Planungsstand des City-Advents. Herr König leitet das ökumenische Team, das sich in diesem Jahr mit der Planung des City-Advents befasst hat. Eröffnet wird der City-Advent am <u>30.11.2017 um 17 Uhr</u> mit einem ökumenischen Gottesdienst und einer kurzen Einführung in die ausgestellten Kunstwerke. Inhaltlicher Schwerpunkt sind die Evangelien des Advents mit besonderem Fokus auf Johannes dem Täufer und die Frage nach der individuellen Teilhabe durch die Taufe.</p> <p>Herr König berichtet von den Installationen, die in der Überwasserkirche geplant sind; u.a. werden 3333 kleine Papiertauben in der Kirche aufgehängt.</p> <p>Wie im letzten Jahr, sollen auch dieses Jahr wieder Pfarreimitglieder schichtweise die Aufsicht in der Überwasserkirche während der Öffnungszeiten übernehmen. Es wird gebeten, darum zu werben.</p> <p>Der City-Advent endet am <u>20.12.2017 um 20 Uhr</u></p> <p>Herr Wickel stellt die Frage, ob ein offenes Adventssingen in der Kirche während der Ausstellung möglich wäre, was Herr König bejaht und begrüßt, ebenso wie den spanischen Adventsgottesdienst, der üblicherweise am 1. Advent in der Überwasserkirche stattfindet. Beide Veranstaltungen werden auf dem Plakat des City-Advents mit beworben.</p> |
| <p>TOP 5</p> | <p>Zukunftswoche der Pfarrei</p> <p>Anhand der Ergebnisse der letzten Sitzung hat die Steuerungsgruppe den Plan und das Konzept der Zukunftswoche überarbeitet (siehe Email). Das Resultat wird zur Diskussion gestellt. Karen Zinzius merkt an, dass die Jugendlichen unterrepräsentiert sind, da Studentenwohnheime und die Leiterrunden nicht die gesamte Bandbreite der Jugend abdeckt. Als Ergänzung wird die „teiloffene Tür“ vorgeschlagen.</p> <p>Es wird betont, gerade die Jugendlichen erreichen zu wollen, die sich außerhalb der verfassten Jugendarbeit der Gemeinden bewegen. Schwierig ist es, aufgrund der breiten Differenzierung von Aktivitäten Jugendlicher, überhaupt irgendwo einen Querschnitt der Zielgruppe zu erreichen.</p> <p>Es kristallisiert sich heraus, dass vor allem eine bedachte und zielgerichtete Herangehensweise gewünscht wird.</p> <p>Weiterhin wird angeregt, die Pläne an die Gemeindeausschüsse weiterzugeben, um diese ebenfalls zu involvieren. Die Mitglieder können sich dann einem Themenbereich zuordnen. Rückmeldung soll an Donatus Beisenkötter erfolgen.</p> |

| | |
|-------------------|---|
| | <p>Der Termin für die Zukunftswoche wird per Abstimmung auf die Woche vom <u>04.03.2018 bis zum 10.03.2018</u> (10 Stimmen) festgelegt.</p> |
| TOP 6 | <p>Verschiedenes</p> <p>Es wird angeregt, dass die Informationen, die vom Stadtdekanat über das Pfarrbüro kommen, auf Aktualität hin geprüft werden. Pfr. Dierkes bemerkt, dass dies nicht durch die Pfarrbüros erfolgen kann, sondern nur über jemanden aus dem Pfarreirat, der Informationen vorsortiert.</p> <p>Frau Bode stellt eine Veranstaltung der deutsch-tschechisch-slowakischen Ackermann-Gemeinde mit dem Prager Weihbischof Maly am 11. und 12.11.2017 im Franz-Hitze-Haus vor. <i>Spätere Anmerkung: Die Veranstaltung findet ohne den Weihbischof statt, da er schwer erkrankt ist.</i></p> <p>Pfr. Dierkes berichtet von einer Informationsveranstaltung des Jugendamtes bzgl. Offener und Aufsuchender Jugendarbeit u.a. durch freie Träger. Die Standorte der städtischen Jugendarbeit und das Konzept wurden überarbeitet und angepasst. An Orten, die unterversorgt sind, soll in örtlichen Pfarrheimen je eine Sozialarbeiterstelle eingerichtet werden. Dies betrifft auch St. Theresia, wo die Stadt anbietet, einen Sozialarbeiter mit halber Stelle (durch die Pfarrei teilfinanziert) einzustellen. Nach Absprache mit dem Bistum ist man zu dem Schluss gekommen, dass dies eine sinnvolle Bereicherung wäre, so dass jetzt zunächst (im November) der Kirchenvorstand darüber beraten wird. Ebenso wird die Thematik an den Gemeindeausschuss St. Theresia übergeben. Das genaue Profil dieser Stelle muss noch erarbeitet werden.</p> <p>Es wird diskutiert, inwiefern so eine Stelle die Jugendarbeit der Gemeinde unterstützen könnte.</p> <p>Bezüglich des Katholikentags 2018 sollen auf dem Überwasserkirchplatz für die einzelnen Gebiete des Bistums Buden aufgebaut werden, sowie eine Bühne vor dem Portal der Kirche. Das Pfarrheim am Katthagen wird Helferzentrum. Katthagen und Frauenstraße werden für den Verkehr gesperrt.</p> <p>Der Katholikentag ist auch Thema der neuen Ausgabe der Zeitschrift "Seelsorge", die Donatus Beisenkötter verteilt.</p> <p><i>Agnes Szymanski</i> berichtet aus dem Wahlausschuss. Die Listen sind überprüft und genehmigt. Es sollen wieder illustrierte Wahllisten ausgehängt werden, für die jeder Kandidat ein Foto einreichen soll. Ebenfalls soll die bevorstehende Wahl in der Zeitung publiziert werden.</p> <p><i>Agnes Szymanski</i> regt für den neuen Pfarreirat an, in vier Jahren die Arbeit des Wahlausschusses deutlich früher aufzunehmen.</p> <p>Pfr. Dierkes bedankt sich bei allen Mitgliedern für ihre Arbeit in den letzten drei Jahren im Pfarreirat.</p> |
| Für das Protokoll | Münster, 18.10.2017, Hannah Maria Feld |